

Startseite > Lokales > Göttingen > Göttingen

Offizielle Stadthallen-Eröffnung: Bau mit Tradition und Moderne

26.01.2024, 18:04 Uhr

Von: [Bernd Schlegel](#)



Der Göttinger Knabenchor sang das „Göttingen-Lied“: Bereits bei der Einweihung der Stadthalle vor 60 Jahren trat der Chor – damals natürlich in anderer Besetzung – auf. © Christoph Mischke

Die runderneuerte Stadthalle ist nun endlich eingeweiht. Die fünfjährige Sanierung hat am Ende 43,5 Millionen Euro gekostet.

Göttingen – Endlich ist der „[Kachelofen](#)“ wieder für alle zugänglich: Die [Göttinger](#) Stadthalle wurde am Freitag nach Ende der 43,5 Millionen Euro teuren Sanierung feierlich wiedereröffnet.

Oberbürgermeisterin Petra Broistedt (SPD) erinnerte in ihrer Rede an die Geschichte der Halle, die 1962 bis 1964 gebaute wurde. Dieser Bau kam

damals laut Broistedt zur richtigen Zeit.

Stadthalle gehört zum Selbstverständnis

„Göttingen war gerade zur Großstadt geworden. Auf dem Gelände hatten sich zuvor Menschen getroffen, um im damaligen Stadtpark wichtige Ereignisse der Stadt zu feiern. Zum Selbstverständnis gehörte eben auch eine Stadthalle. Und daran hat sich bis heute nichts geändert“, sagte die Verwaltungschefin.



Offizielle Stadthallen-Eröffnung: Bau mit Tradition und Moderne



Übrigens: Zur Eröffnung der Stadthalle 1964 trat der Göttinger Knabenchor auf. Deshalb freute es Petra Broistedt umso mehr, dass die Jungen – wenn auch in anderer Besetzung – erneut bei (Wieder-)Eröffnung am Freitag auftraten.

Viele kulturelle Angebote

Mit den Konzerten des Göttinger Symphonie Orchesters (GSO), den Internationalen Händelfestspielen, Messen, Tagungen, Seminaren, Konzerten aus Rock, Pop und Jazz sowie Kabarettveranstaltungen, Lesungen und vielen

weiteren Veranstaltungen mehr bietet die Stadthalle auch künftig ein enormes Spektrum an Veranstaltungen.



Schlüsselübergabe für die sanierte Stadthalle: (von links) GWG-Chef Jens Düwel, Oberbürgermeister Petra Broistedt und Innenministerin Daniela Behrens. © Christoph Mischke

Gleichzeitig stellte Broistedt mit Blick auf die Kosten und die Diskussionen um das Projekt klar, dass die nun sanierte Halle „keine Selbstverständlichkeit“ ist. „Knapp fünf Jahre dauerten die Arbeiten. Vom Rohbau aus wurde alles neu aufgebaut. Ihrem Stil ist die Stadthalle grundsätzlich treu geblieben – man könnte sagen eine Verbindung aus Tradition und Moderne. Und dennoch ist alles komplett und neu“, betonte Broistedt.

Gebäude und Technik auf aktuellem Stand

Gebäude und Technik sind nach den Worten der Verwaltungschefin „State of the art“, also auf dem aktuellen Stand. Dabei sei auch nachhaltig gedacht worden, etwa bei der Wiederverwendung von Kacheln für die Fassade oder der Stühle, die allesamt neu bezogen worden sind.



Wer eine Spende für die Förderung von Kunst und Kunst macht, kann diese handsignierte Kachel von der Außenhülle der Stadthalle gewinnen. © Christoph Mischke

„Unser ganzer Stolz sind die Akustik und die Lichttechnik in diesem Saal“, betonte Broistedt. „Die sind nämlich so angelegt, dass sie sich auf jede Art von Veranstaltung einstellen.“ Dabei werde das optimale Erlebnis geboten – visuell und auch beim Klang.

Moderne Multifunktionshalle

„Wir können jedenfalls mit Fug und Recht sagen, Göttingen hat aktuell Europas modernste Multifunktionshalle. Und ich hoffe, dass das auch diejenigen ein wenig versöhnt, die seinerzeit für eine andere Lösung gestritten haben“, machte Petra Broistedt deutlich.

Die Stadt feiert noch das ganze Wochenende ihre Stadthalle – auch mit Gästen und Bürgern. Die Führungen hinter die Kulissen sowie das Eröffnungskonzert mit dem Göttinger Symphonie Orchester am Samstag sind (27.01.2023) allerdings bereits ausgebucht.

Tag der offenen Tür am Sonntag

Neugierige können sich am Sonntag (28.01.2023) von 10 bis 18 Uhr bei einem Tag der offenen Tür selbst ein Bild von der Halle machen. Die Gäste dürfen sich auf ein Bühnenprogramm mit Livemusik, Tanz und Comedy freuen. Mit dabei sind unter anderem die Gruppen Pelemele, Kyles Tolone, Flooot, die Ballett-Tanzschule Art la danse, die Flying Smarties, Filu (Comedy und Illusionen), die Rope Skipper und – natürlich – der bereits genannte Göttinger Knabenchor.

Auch ein spannendes Rahmenprogramm für Mädchen und Jungen wird es dabei geben. (Bernd Schlegel)

Kommentare